

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 297.

Dienstag, den 24. October.

1843.

### Bekanntmachung.

Es wird im Einverständnisse mit dem Königlichem Rentamte hiermit bekannt gemacht, daß Bauschutt auf beiden Seiten des von der Burgstraße nach dem Schlosse Pleißenburg führenden Damms abgeladen werden kann.  
Leipzig, den 12. October 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. **Gross**.

### Bekanntmachung.

Da zu der Ergänzung des, mit dem 2. Januar 1844 ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner allhier eine Wahl zu veranstalten ist, so wird die angefertigte und gedruckte

#### Wahlliste

von heute an, vierzehn Tage lang auf dem Saale und im Durchgange des Rathhauses öffentlich aushängen, auch in der ersten Etage des ehemaligen Waagegebäudes am Markte zu Jedermanns Einsicht bereit liegen, im übrigen auch den stimmberechtigten Bürgern zugestellt werden.

Einsprüche gegen die Wahlliste sind spätestens mit dem 1. November d. J. zur Kenntniß und Entscheidung des Rathes zu bringen, widrigenfalls solche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Zur Abgabe der Stimmzettel zur Erwählung der Wahlmänner sind  
der 9., 10. und 11. November dieses Jahres

Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr festgesetzt und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der alten Waage am Markte in der ersten Etage, **bei Verlust ihres Stimmrechtes für diese Wahl**, einzufinden und ihre Stimmzettel **persönlich** abzugeben.

Ueber das weitere Wahlverfahren enthält die Bekanntmachung vom 12. October d. J., welche an oben erwähnten Orten einzusehen ist, und von welcher überdies jedem stimmberechtigten Bürger ein Abdruck zugestellt werden soll, das Nähere.  
Leipzig, den 24. October 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. **Gross**.

### Bekanntmachung.

Morgen den 25. October d. J. Abends 6 Uhr ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Es erfolgt in selbiger: Bestimmung von vier Ersahmännern zum Austritte aus dem Collegium mit Ablauf dieses Jahres mittels Loosziehung; Vortrag eines Communicats des Stadtraths, im Betreff der Seiten der Stadtverordneten vorbehaltenen Mitwirkung bei Entwerfung der Instruction für die im Jahre 1841 neugründeten Polizeiamtsstellen; ingleichen eines Antrags eines Mitgliedes des Collegium, die Erwählung von Wahlmännern auf die Dauer von drei Jahren betreffend.

### Das Volksschulwesen in Sachsen.

In diesem Jahre sind es gerade dreihundert Jahre gewesen, daß der Grund zu einem Gemeinwesen unserer Stadt, besonders in finanzieller Hinsicht, gelegt wurde, wie ihn wenig Städte der damaligen albertinischen Lande besaßen. Im Jahre 1543 war es, daß die Stadt Leipzig, vornehmlich auch durch ein geschicktes Manoeuvriren von Seiten des Rathes im bewegten Zeitalter der Reformation, durch Kauf und für die Summe von 83,342 Fl. (den Fl. zu 21 Gr. gerechnet) jene bedeutenden Besitzungen erwarb, die noch heute zum großen Theile den Hauptbestandtheil des städtischen Vermögens ausmachen. Bekannt ist es, daß die Einkünfte aus jenen erworbenen Besitzthümern insbesondere zur Erhaltung und Verbesserung der Kirchen und Schulen bestimmt wurden. Anfangs schienen trotz der reichen Vergabungen und sonstiger Bei-

träge\*) die aus ihnen fließenden Mittel nicht hinreichend zur Erfüllung jener Zwecke, denn vieles in Bezug auf die Verwaltung jener Güter und die Vermehrung der Einkünfte aus denselben konnte sich erst in späterer Zeit gestalten. Aber die Ausbildungen in dieser Hinsicht führten allmählig in Leipzig einen Zustand der Dinge herbei, welcher unserer Stadt die Unabhängigkeit in vielfachen Beziehungen des bürgerlichen Lebens sicherte. So brauchte auch unter andern Leipzig in der neuesten Zeit die Unterstützung des Landes für seine Kirchen und Schulen weniger, ja fast gar nicht in Anspruch zu nehmen, wozu man sich anderwärts, häufig ungern, entschließen muß. Am nächsten kam Leipzig die Stadt Zittau, die auch

\*) Ganze Bürgerschaften steueren zu Verbesserung des Schulwesens bei; z. B. brachten im J. 1553 die Bürger Leipzigs 1441 Fl. zu Erbauung eines neuen Hauses für die Thomasschule auf, die der Rath mit 816 Fl. vermehrte.

in Bezug auf ihre städtischen, zum Theil auf andern Grundlagen beruhenden Vermögensverhältnisse und rücksichtlich der Ausbildung des Schulwesens „Klein-Leipzig“ von Einigen genannt wird.

Das Streben beider Städte in letzterer Hinsicht ist mehrfach anerkannt worden und erst neuerdings in einem Schriftchen\*), das sich sowohl durch seinen Inhalt, besonders auch durch die darin aufgenommenen geschichtlichen und statistischen Notizen, nicht bloß den bei dem Schulwesen unmittelbar Beteiligten, sondern auch jedem Vaterlandsfreunde empfiehlt. Aus dem Abschnitte, welcher in gedrängter Darstellung die Geschichte des Schulwesens in Sachsen behandelt, möge hier das stehen, was der Verfasser über die Volksschulen insbesondere sagt:

So wie es in ganz Deutschland vor der Reformation keine Volksschulen gab, das Volk also weder lesen noch schreiben, um nur die gewöhnlichsten Unterrichtsgegenstände zu nennen, lernte, und demnach auch weder lesen noch schreiben konnte, so war es auch in Sachsen. Die beiden Katechismen, welche Luther schrieb, sind nicht für Schullehrer, sondern für die Pfarrer bestimmt, wie man aus den Vorreden derselben sehen kann. Diesen sollten diese beiden Katechismen als Leitfaden für den Religionsunterricht, den sie den Kindern zu ertheilen hatten, dienen\*\*). Zu Luthers Zeiten gab es weder deutsche Volksschulen, noch auch Volksschullehrer. Die ersten bestimmten Nachweisungen über das Vorhandensein von Unterrichtsanstalten für das Volk finden sich erst unter der Regierung des Kurfürsten August (reg. 1553 bis 1586). In einem unter dem Namen der Generalartikel 1580 publicirten allgemeinen Kirchengesetze Art. 38 wurde es den Rüstern oder Bildnern zur Pflicht gemacht, außer dem in der Kirche zu ertheilenden Unterrichte in der Religion auch Schule zu halten „und derselben täglich mit allem Fleiße vermöge der Ordnung abzuwarten, darinnen die Knaben lesen, schreiben und christliche Gesänge, so in der Kirche gebraucht werden, lernen sollten.“ Zugleich erschien auch eine allgemeine Schulordnung, welche sich jedoch nur kurz über die deutschen Schulen ausbreitete, und hauptsächlich eine bessere Organisation der Universitäten, Fürstenschulen und lateinischen Stadtschulen beabsichtigte. Das Jahr 1580 kann demnach als dasjenige bezeichnet werden, von welchem an das Volksschulwesen sich unter dem Schutze der Gesetze zu entwickeln begann. Doch bezogen sich die Volksschulen nur auf das männliche Geschlecht; das weibliche Geschlecht blieb von der Theilnahme an den öffentlichen Schulen ganz ausgeschlossen\*\*\*).

\*) Das gesammte Unterrichtswesen im Königreiche Sachsen, dargestellt von Ernst Adolph Edward Callinich, Vice-Seminar-director zu Friedrichstadt-Dresden. Leipzig, Verlag von Bernh. Tauchnitz jun. 1843.

\*\*\*) Es ist nicht überflüssig, darauf aufmerksam zu machen, da man nicht selten Luthers Bemühungen um die Errichtung der Volksschulen mit der Gründung derselben verwechselt und die lateinischen Stadtschulen, welche zu Luthers Zeiten bestanden, nicht immer von den Volksschulen genau geschieden hat; auch hat man den Religionsunterricht, den die Kinder von den Pfarrern erhielten, als Volksschule angesehen.

\*\*\*\*) Doch hatte man allerdings hin und wieder für den Unterricht des weiblichen Geschlechts zu sorgen begonnen. Es war aber auch darnach. So hatte man in Leipzig bald nach Einführung der Reformation eine Jungfernschule errichtet, in der aber Rechnen u. m. a. nicht gelehrt wurde. Im Jahre 1552 beklagte man sich zu Dresden, daß ein junger Gesell vor dem Wilsdruffer Thore Knaben und Mädchen unterrichte und dabei Groß und Klein mit der Ruthe züchtige, woraus doch leicht Unheil entstehen könne. Die von den Ständen i. J. 1555 gewünschte Errichtung von Jungfernschulen zu Freiberg, Röhberg und Langensalza kam nicht zu Stande.

Das Volksschulwesen erscheint in dieser Periode demzufolge auf der untersten Stufe der Ausbildung, das Schulhalten galt als Nebenbeschäftigung, die Volksschule selbst war nur auf Knaben beschränkt; die Unterrichtsgegenstände waren nur Lesen und Schreiben außer dem Religionunterrichte, welcher aber nicht zum Schulunterrichte gerechnet und auch nicht in der Schule, sondern in der Kirche gegeben wurde und an welchem auch die Mädchen Theil nahmen.

(Schluß folgt.)

## Einnahme

### der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 15. bis mit 21. Octbr. 1843.

Für 5960 Personen . . . . . 5879  $\frac{1}{2}$  24 Ngr  
Für Güter, ausschließlich Post- und Salz-  
Fracht und Magdeburger Antheil . . . . . 4582  $\frac{1}{2}$  11 Ngr  
Summa 10,462  $\frac{1}{2}$  5 Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1842 betrug 10,494 Thlr. 15 Ngr.

Vom 1. Januar bis 21. October 1843: 342,524 Personen, Einnahme 476,347 Thlr. 13 Ngr.

In derselben Zeit von 1842: 320,674 Personen, Einnahme 447,583 Thlr. 4 Ngr.

## Betriebs-Einnahmen

### der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

1) Vom 1. Jan. bis Ende August 1843 431,757  $\frac{1}{2}$  22 Sgr 4 L  
2) im September:  
a) im eigenen Verkehr 57,633  $\frac{1}{2}$  13 Sgr 3 L  
b) Antheil aus dem gemeinschaftlichen Betriebe mit der Berlin-Anhalt-Eisenbahn etc. . . . . 23,397  $\frac{1}{2}$  19  $\frac{1}{2}$  9  $\frac{1}{2}$

81,031  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{1}{2}$

Uebershaupt 512,788  $\frac{1}{2}$  25 Sgr 4 L

### Personen-Verkehr.

1) Vom 1. Januar bis Ende August . . . . . 405,513 Personen.  
2) im September . . . . . 73,391  $\frac{1}{2}$

Zusammen 478,904 Personen.

## Betriebs-Einnahmen

### der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

1) Vom 16. Juli bis Ende August 1843: 19,413  $\frac{1}{2}$  10 Sgr 4 L  
2) im September:  
a) im eigenen Verkehr 7746  $\frac{1}{2}$  26 Sgr 6 L  
b) Antheil aus dem gemeinschaftlichen Betriebe mit der hiesig Braunschweig-Eisenbahn ca. . . . . 2800  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{1}{2}$

10,546  $\frac{1}{2}$  26  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$

Uebershaupt 29,960  $\frac{1}{2}$  6 Sgr 10 L

### Personen-Verkehr.

1) Vom 16. Juli bis Ende August . . . . . 39,979 Personen.  
2) im September . . . . . 19,563  $\frac{1}{2}$

Zusammen 59,542 Personen.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

# Börse in Leipzig, am 23. October 1843.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. d.	k. S.	141 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	And. ausl. Ld'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> nach gering.	—	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *)	—	Leipziger Stadt-Obligationen	98	—	—
	2 Mt.	140 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 <sup>+</sup> )	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. d.	k. S.	—	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Holländ. Duc. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . do.	—	6 <sup>+</sup> )	—	kleinere . . . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>+</sup> )	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	106 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Berlin pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Breslauer do. do. s. à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As s. do.	—	5 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Obligationen à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. s. à 65 As s. do.	—	5 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
Bremen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ld'or	k. S.	—	111 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Conv.-Species und Gulden s. do.	—	4 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> in Pr. Cour. . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . .	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	4 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Hamb. Feuer Cass.-Anl. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr.	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Breslau pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Gold pr. Mark fein Cöln. s. do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ) . . . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber s. do. do. . . . . do.	—	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> C.	—	115 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Frankfurt a.M. pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	k. S.	—	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	<b>Staatspapiere, Actien</b>			—	do. do. à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s. do. do.	—	104	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	<b>etc., excl. Zinsen.</b>			—	do. do. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s. do. do.	80	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S.	150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	R. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	99	—	Laufende Zinsen à 103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im	—	—	—
	2 Mt.	149 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Fuss.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	kleinere . . . . .	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1160	—	—
	k. S.	—	—	R. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	laufende Zinsen, . . . . . à 103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. v. 500, 200 u. 50 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	123	—	—
	3 Mt.	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Wien pr. 150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Conv. 20 Kr.	k. S.	—	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	124 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> excl. Zinsen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	3 Mt.	—	—	R. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Augustd'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br.	—	—	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
u. 12 R. 8 G . . . . . auf 100	—	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	182 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Preuss. Frd'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> idem s. do.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 17 N <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 L			—	Actien incl. Div. Scheine à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 N <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4 L			—	pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—

## Witterungs-Beobachtungen

vom 15. bis 21. October 1843.  
(Thermometer frei im Schatten.)

Octbr.	Barom. b. 10 <sup>0</sup> +R.		Therm.		Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.	nach R.			
15.	Morgens 8	27 6,5	+ 4,3	SW.	bewölkt.	
	Nachmittags 2	— 6—	+ 8,8	SW.	leicht gewölkt.	
	Abends 10	— 6—	+ 4,4	SW.	Wolken.	
16.	Morgens 8	— 5—	+ 2,9	WSW.	neblig.	
	Nachmittags 2	— 4,8	+ 6—	WSW.	trübe.	
	Abends 10	— 5,2	+ 3,8	WSW.	trübe.	
17.	Morgens 8	— 6,6	+ 2,8	WSW.	Sonnenschein.	
	Nachmittags 2	— 7—	+ 8—	WSW.	Sonnenschein.	
	Abends 10	— 6—	+ 3,4	WSW.	gestirnt.	
18.	Morgens 8	— 5—	+ 4,2	SW.	bewölkt.	
	Nachmittags 2	— 5,4	+ 6,2	SW.	Gräupelwetter	
	Abends 10	— 7—	+ 4—	SW.	trübe.	
19.	Morgens 8	— 9,4	+ 3,7	NW.	bewölkt, feucht.	
	Nachmittags 2	— 11—	+ 4,3	NW.	Regen.	
	Abends 10	28 0,1	+ 1—	NW.	gestirnt.	
20.	Morgens 8	28 —	+ 2,4	W.	leicht gewölkt.	
	Nachmittags 2	— 0,1	+ 6,8	W.	Sonnenschein.	
	Abends 10	— —	+ 2,6	W.	gestirnt, luftig.	
21.	Morgens 8	27 11,4	+ 2,2	S.	Wolken.	
	Nachmittags 2	— 10,9	+ 7,4	SW.	Sonnenschein.	
	Abends 10	— 10,6	+ 4,2	SW.	gestirnt.	

## Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 24. October: **Der Müller und sein Kind**, Schauspiel in 5 Acten, nach einer Volksfage v. Raupach.

**Viertes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, Donnerstag den 26. October 1843.**

Erster Theil. Ouverture von Macfarren (neu). — Arie aus Fidelio von Beethoven, vorgetragen von Fräulein Hagedorn aus Dessau. — Concert für Pianoforte mit Orchesterbegleitung, comp. und vorgetragen von Herrn Ferdinand Hiller (neu). — Duett aus Bellisario von Donizetti, vorgetragen von Fräulein Hagedorn und Herrn Neumann (vom Theater in Königsberg). — Réverie, Etuden, la Danse des Fantômes für Pianoforte, componirt und vorgetragen

von Herrn Ferdinand Hiller. — Finale aus Euryanthe von C. M. von Weber.

Zweiter Theil. Symphonie von N. W. Gade (unter Direction des Componisten).

Einlassbillets à <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thr. sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

**Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.**

Montag den 30. October findet das Concert zum Besten des Musiker-Pensionsfonds statt. Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstags den 2. November 1843.

## Abend-Vorlesungen über Experimental-Chemie.

Der Unterzeichnete wird im bevorstehenden Winter einen Cursus von populären, durch Experimente erläuterten Vorträgen über allgemein interessante Gegenstände der Chemie, mit besonderer Berücksichtigung ihrer praktischen Anwendungen, veranstalten, zu welchen er Freunde und Freundinnen wissenschaftlicher Unterhaltung hierdurch einladet.

Diese Vorträge werden Montags in den Abendstunden von 7—9 Uhr im Hörsaale des neuen chemischen Laboratoriums (an der Bürgerschule) stattfinden, und Montag den 30. October ihren Anfang nehmen.

Das Abonnement für den ganzen Cursus von 18 zweistündigen Vorträgen beträgt à Person 5 Thaler. Die Eintrittskarten sind in der Buchhandlung des Herrn J. A. Barth, Poststraße Nr. 15, von heute an zu erhalten.

Leipzig, den 14. October 1843.

**Otto Linné Erdmann**, Prof. d. Chemie.

## Populäre Vorträge über Astronomie.

Dem von Mehreren gegen mich geäußerten Wunsche zufolge werde ich dieses Winterhalbjahr Dienstags Abends von 8—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr populäre Vorträge über die Einrichtung des Weltgebäudes halten und an heitern Abenden die Merkwürdigkeiten des gestirnten Himmels und die zu seiner Beobachtung dienenden Instrumente kennen lehren. Diejenigen, welche an diesen Unterhaltungen über die Sternennwelt Theil zu nehmen gesonnen sind, ersuche ich, in der **Sinrich'schen** Buchhandlung (Neumarkt Nr. 7) auf einem daselbst bereit liegenden Blatte die näheren Bedingungen einzusehen. — Der Anfang der Vorträge wird den 7. November Abends 8 Uhr im Auditorium der Sternwarte stattfinden!

Leipzig, den 18. October 1843. Professor **Möbius**.

## Heute und folgende Tage Ausstellung

des  
**Leipziger Kunstvereins**  
in der Buchhändlerbörse,

geöffnet von früh 9 bis Nachm. 6 Uhr. Eintrittspreis 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Kataloge sind für 5 Ngr. am Eingange des Locals zu haben.  
Das Local der Ausstellung ist fortwährend geheizt.

### Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Verwaltung macht hiermit bekannt, daß sich von jetzt ab von dem auf hiesiger Saline fabricirt werdenden crystallisirten Glaubersalze ein Commissionslager in Leipzig in der sogenannten blauen Rüche Nr. 11/1077 befindet, und der Verkauf sowohl in kleineren als größeren Quantitäten den Herren Gebrüder Leonhardt daselbst übertragen worden ist. Das Fabrikat ist von dem kdnigl. Bergguardein Hrn. Heine in Eisleben chemisch untersucht worden, und hat derselbe aus 100 Gewichtstheilen erhalten:

43,068 Procent schwefelsaures Natron,  
0,639 „ Chlornatrium,  
56,293 „ Wasser.

Saline bei Teuditz, am 13. October 1843.

Die Salinen-Verwaltung daselbst.

### Holzauction.

Nächstkünftigen Freitag den 27. October a. c. sollen von Vormittags 11 Uhr an auf kdnigl. Naunhofer Revier  
70 Stück eichene Kldger

an die Meistbietenden, unter den vor der Auction an Ort und Stelle bekannt gemachten Bedingungen, versteigert werden.

Die Versammlung findet im Rathhause zu Naunhof statt.  
Erb-Forstamt Grimma, am 23. October 1843.

v. Hopffgarten. v. Schimpff.

### Mobilien-Auction.

Wohnungsveränderung halber sollen nächsten Mittwoch den 25. October a. c. im Brühl, weißes Roß, 2. Etage, mehrere Mobilien, als: Sopha's, Stühle, Spiegel, Commoden, Pfeisfertische, Ausziehtische, Kleiderschrank, Secretair, Bettstellen, Glaschränke, Kleiderschränke u. a. Gegenstände von früh 9 Uhr an öffentlich versteigert werden.

C. C. Schmidt, verpfl. Univ.-Procl.

### Letzte Gewinnverloosung

zu Karlsruhe am 30. November d. J. des großherzogl. Badenschen von den Landständen garantirten Staats-Anlehns vom Jahre 1820.

Darinnen kommen die letzten 9200 Stück Partial-Obligationen mit 9200 Gewinnsten zur Verloosung, als:

**1 Gewinn à 60,000 Fl. rhein.,**

1 à 25,000, 2 à 10,000, 2 à 5000, 1 à 1918, 10 à 1000, 12 à 500, 20 à 200, 400 à 115, 451 à 105, 8300 à 96 Fl. ohne allen Abzug.

Hierzu sind Original-Obligationen à 94 Thlr. pr. Cour. gegen Franco-Einsendung des Betrags zu beziehen von  
**Simon Meyer** in Dresden,

Comptoir: innere Pirnaische Gasse Nr. 2.

NB. Mitte December trifft die Gewinnliste hier ein.

## Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Jahresgesellschaft schließt  
bis wohin Einlagen und Nachtragszahlungen annoch angenommen werden.  
Leipzig.

den 2. November a. c.,

Der Haupt-Agent **Julius Meißner**, Comptoir: Burgstraße Nr. 26.

## Bücher-Lotterie betreffend.

Die gedruckte Ziehungsliste, so wie die Gewinne, (jedes Loos hat gewonnen) bitte ich baldigst abholen zu lassen.

**Ludwig Schreck.**

Die K. S. Lotterie-Collection

von **Carl Marx** in Leipzig,  
Gewölbe Gainstraße Nr. 19,

empfiehlt sich mit Loosen zur 1. Classe 25. Landes-Lotterie hiermit bestens.

Hauptgewinne zu **5000, 3000, 2000 u. 1000 Thaler** wurden bisher öfters bei mir gewonnen.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Mein für bevorstehendes Winterhalbjahr beabsichtigter Cursus des Tanzunterrichts, verbunden mit zweckmäßigen Uebungen der Gymnastik, beginnt für Erwachsene den 30. u. 31. Octbr., für Kinder den 1. November. Auch werde ich Scholaren für einzelne Tänze, z. B. Menuet, Gavotte, Allemande à trois etc., welche Tänze sich ganz besonders zur körperlichen Ausbildung junger Leute eignen, annehmen.

Mein Unterrichts-Local ist wie zeither der große Saal im Lehmannschen Hause am Markte Nr. 17/2.

**Wilhelm John,**

Lehrer der Tanzkunst an der Universität,  
Kupferg., bl. Weintraube, 1. Etage.

## Etablissement.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich auf hiesigem Plage eine Regen- und Sonnenschirmfabrik unter der Firma

### Franz Hertzog

errichtet habe. Ich ersuche ein geehrtes Publicum, mich in meinem neuen Wirkungskreise mit Ihrem gütigen Wohlwollen zu beehren; ich hoffe, ein geehrtes Publicum im Geschäfte meines Schwiegervaters, des Schirmfabrikanten Hrn. F. W. Stenler, in dem ich 6 Jahre lang conditionirte, zufrieden gestellt zu haben, und werde bemüht sein, im neuen eignen Wirkungskreise durch Neellität und solide Waare zu festen und billigen Preisen mein bisheriges Renommee aufrecht zu erhalten; auch besorge ich alle nur vorkommenden Reparaturen eben so schnell als billig.

Reichstraße im Gewölbe, Herrn Selliers Haus Nr. 55, vis à vis der Gold- und Silberhandlung des Hrn. Carl Reuhl.

## Das Lager der Kleider-Manufactur

von **S. C. Hoyer**

befindet sich Gainstraße, Hotel de Pologne, in der neuen Tuchhalle Nr. 31 und empfiehlt sämmtliche Gegenstände dem hochgeehrten Publicum ausgezeichnet billig, aber schön.

## Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden, so wie einem hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß sich von jetzt an meine Wohnung nicht mehr Thomastirchhof Nr. 4, sondern Auerbachs Hof, vom Neumarkte herein rechts die erste Treppe 4. Etage befindet; auch sind immer neue Pariser Mäntel fertig. **L. Bräutigam**, Schneidermstr.

## Local-Veränderung.

Meine **Colonialwaaren- & Tabakhandlung** befindet sich von heute an Ritterstraße Nr. 5, der Nicolaikirche gegenüber. Leipzig, den 23. October 1843.

**G. M. Meyer.**

Empfehlung: englische und französische Tülls und Bobbinets, 1—5 Ellen breit, die Elle 1—15 Ngr.; weißer und bunter Tarlatan, desgl. Organdin; englische Spitzen in weiß und schwarz in bedeutender Auswahl, Einsatzstreifen, Manschetten, Handschuhe in Seide, Halbseide, Glacé, schottischem Zwirn; einfache und Doppeltricot; Ball-, Hut- und Hauben-Blumen, appretirte und belegte Hutplatten, Draht- und Bassband und mehres zu billigen Preisen: Plauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.

Alle Arten Lampen werden sauber gereinigt, auch Zündmaschinen in guten Stand gesetzt: neue Straße 2/1100, 3 Tr.

Pianofortes werden rein gestimmt und reparirt vom Instrumentenmacher **Bernhard**, lange Straße Nr. 15. Schriftliche Bestellungen besorgt Herr **Dederich**, Petersstraße Nr. 40.

Universitätsstraße Nr. 659, 2 Treppen, linirt fortwährend gut und billigt große und kleine Handlung- und Notizbücher zc. **G. Frenzel**, und verkauft beste ganz schwarze Tinte, schöne echte rothe u. bl.

\* Atlashüte nach den neuesten Modells gefertigt, à 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 Thlr., empfiehlt **F. Söbst**, Neumarkt Nr. 27.

Schwarzseidene Lüstrines  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  Stab breit.

**M. Ulrich.**

Bogelleim ist zu haben bei

**G. F. A. Götte**, Grimma'sche Straße Nr. 28.

## Seifen-Verkauf.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich von heute in meinem bisherigen Locale (Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links) einen Detail-Verkauf von Wasch-Seifen meiner Fabrik in Schönefeld errichtet habe, was unter Versicherung reeller und trockener Waare zur geneigten Berücksichtigung empfehle.

**Louis Wloß.**

Gute Milch und Sahne ist fortwährend zu haben im Place de repos.

**Verkauf.** Ein Stubenofen mit Kochmaschine und 3 Stück neue Mahagony-Waschtische sind zu verkaufen bei

**F. Schramm**, Halle'sche Straße Nr. 8.

**Verkauf.** Ein gut gehaltenes Wiener Pianoforte ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen: kleine Fleischergasse Nr. 14/250, von Morgens bis  $\frac{1}{2}$  10 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, 2. Etage.

**Verkauf** Gute Herrnhuter Lichter mit Wachsdochten, die hell und sparsam brennen, pr Pfd. 6 Ngr. 2 Pf. empfiehlt **M. D. verw. Kittler & Comp.**, Reichstraße Nr. 14.

**Verkauf.** Ein Pianoforte von gutem Ton wird ganz billig verkauft am Windmühlenthore Nr. 28/892.

Zu verkaufen ist ein großer Kochofen und 2 große Hausthüren mit Schloß und Kiegel: Königsplatz Nr. 18 parterre.

Zu verkaufen ist ein eingefahrener Ziegenbock: große Fleischergasse Nr. 27/290, parterre.

Zu verkaufen stehen billig zwei Ofenkasten nebst Aufsatz: neuer Anbau, Grenzgasse Nr. 61 C.

Zu verkaufen steht sogleich ein gebrauchter Wiener Flügel (6 Octaven): große Fleischergasse Nr. 26, 2-Treppen.

\* Zu verkaufen ist eine plattirte Theemaschine und sechs Krystall-Gläser nebst Flasche: Theaterplatz Nr. 7, 2 Treppen.

\* Zu verkaufen ist ein großer eiserner Ofenkasten im Preußergäßchen Nr. 10/24, parterre.

\* Perennirende Landpflanzen, Land- und Topfrosen und gefüllte Tulpenzwiebeln sind gut und billig zu haben bei dem Gärtner **Barentin** im Frege'schen Garten alhier.

Wo kann man hohe Rosenbäume, Franzbirnbäume von schönem Wuchs und vorzüglich guten Sorten, Stachelbeer-, Johannisbeer-, und Himbeersträucher, zweijährige Maulbeerpflanzen, Weinsenker und Spitze kaufen? Bei dem Gärtner **Fischer**, Rittergut Stötteritz.

\* \* Ein großer Windofen mit Rohr und 2 Hobelbänke sind zu verkaufen auf der Holzgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ackermannschen Brustzucker empfiehlt und verkauft billigt **Wilhelm Richter**, Conditior, im Halle'schen Gäßchen.

\* \* Heute erhielt ich die erste Sendung Thüringer Rinds- und Schweinpfelkleisch, Rndchelchen und Schweinskeulen.

**C. F. Kunze.**

Mein Lager von Pfälzer Blättertabak, Portorico-Einlage und schönste Missouri-Decker empfehle ich zu billigsten Preisen.

**Sermann Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Beste gesalzene Butter in Käffern und Einzelnen billigt bei

**Sermann Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Der echte Düsseldorf'sche scharfe

Naturell-Senf in Glas-Büchsen, à 4 Ngr., ist heute frisch angekommen bei

**Jobne** im Gewandgäßchen.

 Kieler Sprossen, frische Schellfische, neue Rheinische Brunellen und neue Morcheln empfiehlt **Friedr. Schwennicke.**

## Die Modewaaren- und Cravaten-Fabrik von Jeanette Frischeisen

befindet sich außer den Messen Katharinenstraße Nr. 6.

## Strassburger Pasteten-Töpfe

in allen Größen empfohlen zu den billigsten Preisen **Franz und Bachmann** in Frankfurt a/M.

Die königl. sächs. concessionirte

## Spielkarten-Fabrik

von

## Sommer & Seupke in Dresden

empfehlen ihr Lager von feinsten franz. Tarok-, Whist- und L'hombre-, deutschen Schwert- und Solokarten, deren Güte und Schönheit jeder billigen Anforderung entsprechen, unter Zusicherung der solidesten und billigsten Bedienung zu geneigter Abnahme bestens.

Das Lager befindet sich bei Herrn **F. A. Magnus**, Neumarkt Nr. 2.

## Wollene Strickgarne,

im richtigen Gewicht, das Viertel

von 5 Neugroschen an

bei

**J. C. Richter,**

Gewölbe, Halle'sche Straße Nr. 8.

## Apfelschäler.

Diese höchst zweckmäßigen und billigen Instrumente, die Apfels sehr geschwind und dabei ganz dünn zu schälen, sind stets vorrätig beim Drechsler **Sahn**, Schuhmacherg. Nr. 5.

## Um zu beweisen,

daß man bei mir eben so billig kauft als „auf der Messe“ empfehle ich

f. weiße baummoll. Socken	à 3 Ngr.
bunte u. „ Strümpfe	à 4 „
rohe u. „ Pantalons	à 14, 15, 16 „
„ „ Damen- u. Kindermäßen	15 u. 18 Pf.
ferner wollene Socken u. Strümpfe	à 6, 8 u. 10 Ngr.
„ Kinderkappchen	15 u. 18 „
„ Knaben u. Mädchenjacken	15 u. 18 „
„ Mannsjacken	25 Ngr. u. 1 Thlr.

2c. 2c., bemerke aber dabei, daß mein Lager auch in der stets geführten besten Qualität complet sortirt ist.

**W. E. Fuchs**, Reichsstraße Nr. 2.

## Neusilberwaaren:

Thee- und Kaffeemaschinen, Kaffee- und Sahnenkannen zu 1—6 Portionen, Speisewärmer, Leuchter, Messer und Gabeln in verschiedenen Größen und mit vorzüglichen Klingen, Löffel, Flaschenkühler, Puddingränder, Unterseger, Serviettenringe, Lockenhalter, Nähzeuge (mit Nadelstiften), Stichtrahmen, Feuerzeuge, Höschen, sehr niedliche Aschenabstreicher, Randaren, Steigbügel, Sporen, Spucknapfe 2c. 2c. empfiehlt in solid gearbeiteter Waare zu den billigsten Preisen

**F. C. Dalnencourt** in Auerbachs Hofe.

\*\* Es werden Aufträge für Hotels, Restaurationen, Kaffeehäuser angenommen und zu Fabrikpreisen prompt ausgeführt.

## Parfumerien:

wohlriechende Extraits u. Wasser, Eau de Cologne, alle Arten feiner und ordinärer Toilettenseifen, Seifenpulver, Zahnpulver, Pomaden, Haardle, Haarwachs, Bartwachs, Haarfärbemittel, Schminke, Räucheressenz und alle in diese Kategorien gehörenden Artikel in bekannter guter Qualität und zu den billigsten Preisen bei

**F. C. Dalnencourt** in Auerbachs Hofe.

## Bouillon-Tafeln, feinste französische Wachswaaren.

**F. C. Dalnencourt** in Auerbachs Hofe.

## Commissionslager Nürnberger Spiegel und Spiegelglas.

**F. C. Dalnencourt** in Auerbachs Hofe.

Zu kaufen wird gesucht: alte eiserne Platten, Windöfen, Ofenrohre, altes Eisen: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden 2 Stück gebrauchte, aber noch im guten Zustande sich befindende Trümeaux von Mahagoniholz. Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe die Adresse bei Herrn **Geißler** am Markte Nr. 9, im Hofe rechts, niederzulegen.

Gesucht werden 4800 Thlr. und 2400 Thlr. gegen ganz sichere Hypotheken auf Häuser in der Stadt.

**Adv. Wigby**, Neumarkt Nr. 17.

Zu kaufen gesucht wird in guter Lage der innern oder äußern Vorstädte Leipzigs ein Haus mit Einfahrt, im Preise von 70 bis 80,000 Thlr. Offerten beliebe man gefälligst bei **Hrn. Otto**, Zeißer Straße Nr. 23, parterre, einzusenden.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus auf der Zeißer Str. oder Dresdner Straße im Preise von 4—5000 Thlr. Adressen erbittet man sich unter K. poste restante Leipzig zu senden.

## Kollwagen gesucht.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Kollwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen werden mit V. D. Nr. 2 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

\* Zu kaufen gesucht wird eine Bettcommode oder Betttisch: Schützenstraße Nr. 3, parterre.

**Gesuch.** Einem verabschiedeten Cavalleristen oder schon gedienten Reitknecht kann eine gute Stellung nachgewiesen werden durch den Agent **J. G. Otto**, Zeißer Straße Nr. 23, parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zu Kindern: Neukirchhof Nr. 4.

\* Eine bejahrte Person, gleichviel ob Mannsperson oder Frauenzimmer, die Lust hat, ihre Tage bei ein paar kinderlosen Leuten in Ruhe zuzubringen, kann gegen sehr annehmbare Bedingungen eine solche Gelegenheit hier in Leipzig finden und hat sich persönlich zu melden Nicolaistraße Nr. 740, 3 Treppen vorn herauf linker Hand.

Geübte Blumenarbeiterinnen, so wie einige junge Mädchen, welche selbiges gründlich erlernen wollen, placirt

**G. Rudolph**, Lurgensteins Garten Nr. 8.

Gesucht wird eine Frauensperson in dem Alter der angehenden 40er Jahre zur Führung einer kleinen Wirthschaft. Das Nähere zu erfragen in der Reichsstraße Nr. 52, 1 Treppe hoch, in den Nachmittagsstunden von 2—5 Uhr.

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. November eine Köchin, die bei einer Herrschaft mehrere Jahre gedient und gute Atteste besitzt. Näheres bei Frau Messerschmied **Schaaf** auf dem Naschmarkt.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Kindermädchen am Windmühlenthore Nr. 28/892.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Dienstmädchen: Universitätsstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein ehrliches, reinliches Frauenzimmer findet eine Aufwartung: Neukirchhof Nr. 35, 3 Treppen.

**Gesuch.** Ein junger Mann in den 20er Jahren wünscht unter bescheidenen Ansprüchen alle Tage einige Stunden Beschäftigung, sei es was es wolle; auch ist derselbe im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren. Näheres Auskunft ertheilt der Briefträger **Hr. Schulze** in der Packetausgabe in hiesiger Post.

**Gesuch.** Ein verabschiedeter Soldat, welcher als Unterofficier gedient und im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder sonst einem ähnlichen Fache. Näheres zu erfragen in der Hallschen Straße Nr. 15, 4 Treppen.

**Gesuch.** Eine auswärtige perfecte Köchin von gefeschten Jahren sucht einen Dienst, sieht nicht so viel auf großen Gehalt, als auf gute Behandlung. Zu erfragen Ritterstraße 33, Hof 4 Treppen.

Zu miethen gesucht wird eine kleine heizbare Stube unter Chiffre N. N. poste restante Leipzig, franco.

Gesucht wird von zwei stillen, pünctlich zahlenden Leuten zu Ostern 1844 ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör, wo möglich unter einem Verschluss, im Innern der Stadt oder der innern Grimma'schen Vorstadt. Desfallige Anzeigen bittet man in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

## Fortwährend werden angenommen

und aufgegeben: Verkäufe, Localvermietungen jeder Art, bei **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Miethgesuch.** Ein helles und trocknes Local, am liebsten parterre, wo möglich in der innern Stadt oder deren Nähe, gleichviel in welcher Lage oder in einem Hofe, welches sich zu einer Arbeitsstube eignet und wozu noch ein kleines Familienlogis in demselben Hause gegeben werden kann, wird von einem pünctlich zahlenden Geschäftsmanne Ostern 1844 zu beziehen gesucht.Adr. werden erbeten: Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Tr.

**Vermiethung.** Das Herrenhaus des Brandvorwerks nebst Garten und Pavillon ist ganz oder theilweise zu vermieten durch  
**D. Friederici senior.**

## Zu vermieten.

Auf dem Neumarkte ist ein Gewölbe, besonders für die Herren Buchhändler sich eignend, sofort oder von Weihnachten an billigst zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 16/50, 2. Et.

Zu vermieten sind für nächste Ostern Familienwohnungen mit 9 und 10 Stuben nebst Zubehör in dem neuerbauten Hause des Gartengrundstücks an der Barfußmühle durch den Eigenthümer in Nr. 4/777 am Obstmarkte, 1 Tr. hoch.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in der Kreuzstraße Nr. 3, im Hofe part.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis mit schöner Aussicht, von 2 Stuben, 2 Kammern zc., 4. Etage. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer außer den beiden Hauptmesssen: Petersstraße Nr. 1 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten sind mehre Stuben mit und ohne Meubles an ledige Herren, in Auerbachs Hofe, auf dem Neumarkte herein, 4. Etage.

\* Zu vermieten ist außer den Messen die Hälfte eines geräumigen Gewölbes in der Nähe des Marktes. Offerten erbittet man unter M. I. L. poste restante.

Zu vermieten sind 2 Kammern und 2 Schlafstellen: kleine Fleischergasse Nr. 7/226, parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist in der Reichsstraße Nr. 12/544 in der ersten Etage eine meublierte Erkerstube nebst Alkoven.

Zu vermieten sind an ledige Herren 2 ausmeublierte Stuben, 1 Treppe, bei **J. G. Elsing**, Salzgäßchen 4/405.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer ist mit oder ohne Meubles an einen oder zwei Herren zu vermieten in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 3, 1. Etage.

Ein mittleres Familienlogis ist zu Weihnachten zu vermieten, kann aber auch sogleich bezogen werden: Neukirchhof Nr. 2/283.

Ein freundliches Stübchen ist sogleich zu beziehen: kleine Fleischergasse Nr. 1, 2 Tr. hoch vorn heraus.

Zu beziehen sind sogleich zwei heizbare Schlafstellen für Frauen: oder Mannspersonen: Pleißengasse Nr. 12, parterre, bei **A. Schmidt**.

Eine Stube mit Schlafbehältniß u. Aussicht auf den Augustusplatz ist neben der neuen Post Nr. 63, vorn heraus 4 Tr. zu verm.

\* Ein Local für eine geschlossene Gesellschaft ist abzulassen: Neudniger Straße Nr. 12.

**Zwei Logis für ledige Herren, meubliert, wovon das eine an der Promenade für 40 Thlr., das andere für 24 Thlr., sind sofort zu vermieten und können gleich bezogen werden. Näheres Neukirchhof Nr. 28 parterre.**

Offen sind mehre Schlafstellen in einer freundlichen Stube: Antonstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Offen sind 3 schöne Schlafstellen im Hofe parterre in der Friedrichstraße Nr. 41/1382 part. zu erfragen.

## Morgen großes Schlachtfest,

wobei früh 8 Uhr zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe eingeladen wird.

**Brose**, Bahnhofstraße.

**Heute Übungsstunde im Sanssouci.**

**Heute Tanzrepetition. Reichsenring.**

## Zur Kirmes nach Schönfeld

lade ich für **Dienstag, Mittwoch und Donnerstag** bei einer Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke, wobei ich noch ganz besonders das beliebte **Allerlei und Altenburger Lagerbier vom Fasse**, so wie guten Obst- und Kaffeeuchen in Portionen angelegentlichst empfehle, mit der Bitte um zahlreichen Besuch ergebens ein.

Witwe **Mierisch**.

## Ergebenste Einladung.

Heute Dienstag den 24. October beginnen die Gesellschaftstage im

**Walterschen Kaffeehause zu Lindenau**, und werden jeden Dienstag und Freitag fortgesetzt! Ein verehrliches Publicum wird hiermit zur Theilnahme höflichst eingeladen.

Mit verschiedenen kalten und warmen Speisen, wobei **Klöße mit Schweinsknöcheln**, so wie feiner Gose und andern Getränken, nebst frischem Kuchen, kann bestens aufwartet werden.

## Perchenschmaus

heute Abend und Hasenbraten mit Weinkraut, Kostbeef, Coteslettes und Schmorkartoffeln in der neuen Restauration, Reichsstraße Nr. 38, goldne Rose, ladet ein geehrtes Publicum ergebens ein, à Portion 5 Ngr.,

**C. G. Richter.**

## Oberschenke in Gutritsch.

Morgen Mittwoch ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebens ein

**Schönberg.**

**Kreidemanns Wirthschaft, Tauchaer Straße**, ladet heute Abend zu Hasenbraten mit saurer Sahne und polnischem Karpfen ergebens ein. Die Gose ist gut.

Heute früh 9 Uhr zu Speckuchen und einem feinen Delizhauer Lagerbier, wo das Töpfchen für 13 Pf. verabreicht wird.

**Wilh. Besser**, kl. Windmühleng. Nr. 11, g. Waage.

## Zur Nachricht.

In diesen Tagen geht eine billige Reisegelegenheit nach Frankfurt a/M. und in die Schweiz. Das Nähere im Gasthaus zum goldnen Hahn.

## 2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 22. d. M. Abends auf dem Lindenauer Wege bis zum großen Blumenberge ein seidener Damenstrickbeutel, worinnen ein Strickring nebst dergleichen Höschen und Strickstrumpf, ein weißleinenes Taschentuch, gezeichnet: Henriette St. No. 6, sich befanden. Abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 34/590, 3 Treppen.

Abhanden gekommen ist den 21. d. Mts. Nachmittags ein großer Hund, grau und schwarz gefleckt mit weißer Blässe und auf dem einen Auge mit weißem Punct und gestutzten Ohren gezeichnet und Steuerzeichen versehen. Wer nachweist, wo derselben an sich gelockt und in Verwahrhaft hält, erhält eine gute Belohnung: Leipzig, Magazingasse Nr. 24/556, 1 Tr.

Verloren wurde eine Broche mit drei geschnittenen Corallenköpfen. Wer dieselbe gefunden, wird gebeten, sie Mühlgasse Nr. 9, parterre, gegen **einen Thaler** Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Sonntag den 22. Oct. eine Pferdebedeckung. Der Finder bekommt 20 Ngr. **J. G. Taubert**, Johannisg.

**G. Schirmer.**

Verloren wurde am Sonntag den 22. October, auf dem Wege vom untern Park nach Lindenau und von da zurück nach dem Königsplatz, ein Armband von dunklen Haaren, in Form einer Schlange. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung am untern Park Nr. 1, links 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde in der langen Straße ein gestickter Krug. Man bittet den ehrlichen Finder, ihn gegen Belohnung abzugeben bei **M. Pohl** in der Grimma'schen Straße, unter den Colonnaden.

An vergangener Mittwoch hat in der Nicolaikirche irrthümlicher Weise eine Vertauschung zweier Regenschirme Statt gefunden, deren Umtausch bei dem Küster **Märtgen** zu bewirken hiermit gebeten wird.

Hört, Hört! — Das achte Wunder ist geschehen. Auf dem Leipziger Markte lassen sich nun gar E... mit Federn sehen.

Welcher der hiesigen Herren Collecteurs hat die Nr. 3801 bis 10 der erzgebirgischen Actien ausgegeben? Man bittet um Nachricht, Petersstraße, 3 Ködnige, 2 Treppen von heraus.

\* Um möglichem Irrthume zu begegnen, wenn die erste Annonce 296 d. Bl. und L. Z. 246 auf mich Bezug haben sollten, erlaube mir Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß sämtliche Annoncen d. L. Z. seit meinem letzten Schreiben 285 d. B. nicht von mir waren. — Ein directes Schreiben von Ihnen erhielt ich nicht, und muß mich anders, um ein solches bittend, auf mein letztes beziehen, da ich auf indirecte Veranlassung eine directe Antwort zu geben nicht zum zweiten Male wagen kann. Um Vergebung zu bitten, hatten Sie nicht Ursache, denn das Schreiben der Mittelsperson enthielt Wahrheit, welches mir die Aufklärung der Urheberin und Ihr Zweifel in 284 d. B. an dem Ernste meines Schreibens bewies.

**Bitte.** Herr Professor **Rüchler** wird hierdurch dringend ersucht, seine vorgestern am 19. p. Trin. gehaltene Abzugspredigt in Druck zu geben, wäre es auch nur, damit die hochgestellten Personen, welche nicht in der Kirche waren, die Ueberzeugung gewinnen, daß die Predigt des göttlichen Wortes auch den Weisen dieser Welt noch immer etwas zu bieten vermag, was ihnen für dieses oder jenes Leben von Nutzen sein kann. X. Y. Z.

**Elysium geht heute auf.**

## Madame Höttsch

gratuliren zu ihrem 46sten Geburtstage ihre Freunde

**S. W. u. A.**

**Aufforderung.** Um recht baldige Eingabe der Anzeigen wegen Abänderungen oder neuer Aufnahmen für das hiesige Adressbuch an den Unterzeichneten wird hiermit dringend gebeten. Leipzig, am 23. October 1843.

**W. Staris**, Neumarkt Nr. 24.

Heute früh  $\frac{1}{4}$  Uhr starb unerwartet unser guter **Herrmann**,  $6\frac{1}{2}$  Jahre. Ich, seine Geschwister und Großmutter fühlen den herben Schmerz, die Mutter aber nicht, indem sie selbst dem Tode nahe ist. Ich bitte um stilles Beileid. Leipzig, den 23. October 1843.

**C. F. Fränzel.**

## Todes-Anzeige.

Gestern früh starb nach langen Leiden mein lieber Freund, der Buchhändler **Carl Schmalz**, im Alter von 34 Jahren. Seine Beerdigung wird Mittwoch früh halb 7 Uhr stattfinden, und bitte deshalb diejenigen seiner Freunde, welche ihn auf seinem letzten Wege begleiten wollen, sich Petersstraße Nr. 38 einzufinden zu wollen. **Rudolph Hartmann.**

Leipzig, 23. October 1843.

Unser guter **Otto** ist nicht mehr; nach 13 tägigen schweren Leiden an einem bösartigen Nervenfieber, verschied er heute Nachmittag  $2\frac{1}{2}$  Uhr, in seinem 18. Lebensjahre. Alle die ihn kannten, werden unsern Schmerz ermeßen und stille Theilnahme nicht versagen.

Leipzig, den 22. October 1843.

**Frieder.** verw. **Müller**, Mutter,

**Gustav,**

**Carl,**

**Theodor,**

**Bertha Müller,** geb. **Weißner,** Schwägerin.

**Müller,** Brüder,

Den 21. d. M. starb nach langen Leiden unsere gute Tochter, die Witwe des **Moriz Lindner**, geb. **Velzner**. Freunden und Bekannten widmen wir diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig und Hannover am Begräbnistage.

Die Familie **Velzner**

nebst ihrem Sohne **Georg Moriz Lindner.**

**Hermannia. Heute Abend Conferenz.**

## Einpasirte Fremde.

Kalkfoort, Rent. v. London, Hotel de Saxe.

Bock, D., v. Berlin, Stadt Rom.

Budenley, Adv. v. London, und

Bonse, Part. v. Hainstach, Hotel de Bav.

Capelle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.

v. Driewanowska, Frau, v. Warschau, und

v. Diebitzsch, Baron, v. Cassel, Hotel de Bav.

Ehrenberg, Fbrkt. v. Eisenburg, und

Ebenau, Kfm. v. Weissen, Hotel de Baviere.

Erdmann, Part. v. Warschau, S. de Russie.

Friedländer, Prof., v. Halle Hotel de Bav.

Förster, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.

v. Forbes, Excell., Minister, v. Dresden, Hotel de Baviere.

Gillich, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.

Gleisig, Ger.-Dir. v. Zwickau, grüner Baum.

Gruner, D., v. Prag, Hotel de Saxe.

v. Hellendorff, Oberforststr. v. Rossen, Hotel de Russie.

Heiligenthal, Kfm. v. Hamburg, S. de Saxe.

Halpert, Part. v. Warschau, Hotel de Russie.

Henderich, Kfm. v. Weiningen, gold. Hahn.

Hase, Kammerrath, v. Altenburg, S. de Bav.

Jonas, Kfm. v. Greiffenberg, und

Zuß, Flohinsp. v. Merseburg, Hotel de Bav.

Kramer, Def. v. Korbetha, und

v. Komos, Gutsbes. v. Kiew, Hotel de Pol.

Kohl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.

Kausot Kfm. v. Braune, und

Korenz, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Baviere.

Leve, Kfm. v. Nachen, Hotel de Russie.

Lehnert, Zimmermstr. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.

Marchand, Kfm. v. Stettin, S. de Pologne.

Winterwisch, Steueroff. v. Königsgräß, St. Gotha.

Murdhu, Ingen. v. London, gr. Blumenberg.

Noer, Kunstgärtner v. Dessau, schw. Kreuz.

Defert, Part. v. Baden, Neumarkt 34.

v. Dornig, Baron, v. Magdeburg, S. de Bav.

Dertel, Fräulein, v. Hamburg, St. Gotha.

Plydell-Bonriere, Rent. v. London, und

Preller Kfm. v. Bradford, gr. Blumenberg.

Psh, Fbrkt. v. Schreiberhau, Hotel de Saxe.

Rohland, Justizrath v. Naumburg, Hotel de Russie.

Roth, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.

v. Sell, Hofmarschall, v. Mecklenburg, großer

Blumenberg.

v. Sobiesky, Gutsbes. v. Warschau, und

Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 37.

v. Schönburg-Wechselburg' Excellenz, Graf, v. Altenburg, Hotel de Baviere.

Senf, Rath v. Kahla, und

Solensky, Rent. v. Warschau, Hotel de Bav.

v. Schwarzenfels, Kreisptm. v. Altenburg, u.

v. Schleinitz, Reg.-Rath v. Merseburg, S. de Bav.

v. Scharzgeiß, Gutsbes. v. Warschau, Hotel de Saxe.

Seller, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.

v. Tscheski, Gutsbes. v. Prag, S. de Saxe.

Töpfer, Kfm. v. Frankfurt a/D., S. de Bav.

v. Wisthum, Major, v. Dresden, g. Hahn.

v. Wiedell, Reg.-Rath v. Merseburg, S. de Bav.

Weiske, Part. v. Wechselburg, und

Winkelmann, Förster v. Neutzichen, S. de Bav.

Walter, Kfm. v. Mainz, Hotel de Russie.

Wächter, Staatsrath, v. Stuttgart, und

Weiß, D., v. Dresden, Stadt Rom.

Wigand, Kfm. v. Torgau, schwarzes Kreuz.

v. Weißberg, Baron, v. Breslau, St. Breslau.

Zieger, Defonom v. Halle, Stadt Breslau.

Zinn, Lederhdt. v. Naumburg, goldner Hahn.

v. Zastrow, Frau, v. Dresden, und

Ztem, Kfm. v. Lemberg, Hotel de Baviere.

Zschersche, Sattlermstr. v. Weissen, St. Bresl.

Druck und Verlag von **C. Volz.**